

Der «Mosi» wird sicherer



Das Portal des 1,1 Kilometer langen Mositunnels bei Brunnen. (Keystone / Urs Flüeler)

BAUARBEITEN - Am Sonntag starten die Bauarbeiten zur Erhöhung der Tunnelsicherheit im A4 Mositunnel. Die Arbeiten finden nachts unter der Woche statt. In dieser Zeit ist der Mositunnel gesperrt.

Nach mehr als 50 Jahren Betrieb ist eine Anpassung des Mositunnels an die aktuellen Normen und Sicherheitsstandards erforderlich. Wie das Bundesamt für Strassen (Astra) am Dienstag mitteilte, werden die Zwischendecke, die seitlichen Bankette, der Strassenbelag, die Tunnelwände sowie die ganze betriebs- und sicherheitstechnische Ausrüstung erneuert.

Während diesen Arbeiten muss der Tunnel gesperrt werden. Um die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten nachts ausgeführt.

Vier Bauetappen

Gearbeitet wird in einer 5-Tage-Woche, jeweils von Sonntagabend bis Freitagmorgen. Die Nächte auf Samstag und Sonntag sind als Reserve vorgesehen.

Etappe 1: Januar bis Juni 2018 (Baustart, 28. Januar 2018, 20 Uhr)

Etappe 2: Oktober bis Dezember 2018

Etappe 3: Januar bis Juni 2019

Etappe 4: Oktober bis November 2019

Während der Touristensaison, jeweils im Juli, August und September, und während Feiertagen finden keine Bauarbeiten statt.

Am Schmutzigen Donnerstag (in der auf den 9. Februar 2018) und am Güdelmontag (in der Nacht auf den 13. Februar 2018), wird nicht gebaut. In dieser Zeit ist der Mositunnel frei befahrbar.

Verkehrsführung während den Nachtsperungen

Während der Bauzeit ist der Mositunnel zwischen 20 Uhr und 5 Uhr gesperrt. Tagsüber ist der Tunnel in beiden Richtungen befahrbar. Die Höchstgeschwindigkeit wird im Baustellenbereich auf 60km/h reduziert.

PD/ZIM

Diesen Artikel finden Sie auf **Bote der Urschweiz Online** unter:

<http://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/schwyz/bauarbeiten-im-mositunnel-zur-erhoehung-der-tunnelsicherheit;art146988,1069456>